# In eigener Sache = Nouvelles internes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 80

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# In eigener Sache

## 1. Rücktritt

Wie an der letzten Hauptversammlung im Klösterli in Zürich angekündigt, werde ich an der nächsten Hauptversammlung vom 6. Mai 2006 in Lenzburg von meinem Amt als Präsident der SGFF zurücktreten.

## 2. Neuwahl des Präsidenten SGFF

Der Vorstand schlägt für die Wahl des zukünftigen Präsidenten Herrn David Eberle aus Balzers vor. Der 1944 geborene David Eberle mit Wohnsitz in Balzers ist mit Inge Ritter aus Altstätten SG verheiratet. Er ist Vater von drei erwachsenen Töchtern und zwei Söhnen. Nach einer Ausbildung im Bereich Handel und Wirtschaft mit eidgenössischem Diplom hat er sich intensiv mit EDV bei der IBM und dem Versicherungswesen (BVG) bei der Patria beschäftigt. Er ist heute nach ständiger Weit erbildung im Kader einer renommierten Treuhandgesellschaft in Vaduz und leitet dort die Stammdaten-Verwaltung, das Controlling und die interne Schulung der Mitarbeiter.

Neben dieser Berufstätigkeit nimmt er aktiv am Leben der verschiedensten Vereine teil. Ich führe nur diejenigen an, die vor allem für sein Interesse an der Familienforschung zeugen: Verein für Computergenealogie (BRD), GHGO, RVFF, GHGRB, GHGZ, IG für Ahnenforschung Lustenau, Verein für Ahnenforschung Mauren, Freundeskreis Triesenberger Ahnenforschung und Familienchronik sowie natürlich seit 2002 auch bei der SGFF.

Der Vorstand SGFF ist der Meinung, dass Herr Eberle mit dieser Führungserfahrung und seinem grossen Interesse für Genealogie und Geschichte prädestiniert ist, das Präsidium unserer Gesellschaft zu übernehmen.

## 3. Wiederwahlen

Zur Wiederwahl stellen sich die beiden Damen des Vorstandes Frau Françoise Favre und Frau Wilma Riedi-de Crousaz. Frau Favre, verantwortlich

für die französischen Übersetzungen, war bereits an der letzten HV in Zürich drei Jahre im Amt und hätte damals schon wiedergewählt werden sollen. Frau Riedi, unsere Aktuarin seit drei Jahren im Vorstand, ist auch immer dafür besorgt, einen Tagungsbericht sowie eine Beschreibung des Versammlungsortes für unser Mitteilungsblatt zu liefern. Einerseits als schöne Erinnerung an die Teilnehmer, andrerseits als Werbung für die Daheimgebliebenen.
Wir schätzen uns glücklich, dass sich die beiden Damen dem Vorstand auch für die nächste Amtsperiode zur Verfügung stellen.

**4. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitgliedes**

Um den zukünftigen Präsidenten etwas zu entlasten und die Aufgaben im Vorstand etwas besser verteilen zu können, wurde an der Vorstandssitzung vom 7. Februar einstimmig beschlossen, ein weiteres Mitglied in den Vorstand aufzunehmen. Vorgeschlagen wird Herr Beat Begert von Faoug, der sich auch dazu bereit erklärte.

**5. Was läuft bei der SGFF, und was bietet sie an?**

Es fällt mir immer wieder auf, wie schlecht manchmal unsere Mitglieder über das Geschehen in der SGFF oder die von ihr angebotenen Hilfsmittel orientiert sind. Dabei versuchen wir die Mitglieder, je nach Vorliebe, schriftlich über unser Mitteilungsblatt oder elektronisch über unsere Webseite, die Mailingliste oder das Forum zu erreichen und über den neuesten Stand zu informieren. Nur sollten diese Medien auch gelesen oder genutzt werden! Das Mitteilungsblatt, ist allen zugänglich und wendet sich auch an jene Mitglieder, die keinen Internetanschluss besitzen. Neben Informationen über das Vereinsgeschehen wird auf allgemein interessierende Artikel genealogischer Zeitschriften Europas aufmerksam gemacht sowie eine kurze Inhaltsangabe neuer Bücher für unsere Bibliothek vermittelt. Selbstverständlich kann ein gedrucktes Medium nicht gleich aktuell sein wie ein elektronisches.

Auf unserer Webseite www.sgffweb.com werden Sie auf der Front- oder Startseite über einige Aktualitäten orientiert. Auf dem Balken unterhalb der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung werden die Schwergewichte unserer Homepage aufgelistet.

A) **Verein** mit den Bereichen Vorstand, Geschichte, Statuten, Mitgliedschaft, Fotoalbum und Kontakt. Hier findet man typische Vereinsinformationen mit den Einladungen zu unseren Anlässen. Neben der Möglichkeit, sich

als Mitglied anzumelden werden auch die Kontaktadressen der verschie denen Ressortleiter angegeben. Und nicht zuletzt kann man sich über die derzeit laufenden Projekte informieren.
Ein kleiner Tipp: Beim Anklicken des Fotoausschnittes erscheint das ganze Foto, und wenn Sie Glück haben, sehen Sie an bestimmter Stelle auch den Namen der abgelichteten Person.

B) **Publikationen** mit den Bereichen Mitteilungsblatt, Jahrbuch und Blaue Reihe. Aus den Mitteilungsblättern werden die Fachbeiträge und Jahresberichte, bei den Jahrbüchern die Zusammenfassungen der Hauptbeiträge wiedergegeben. Die Blaue Reihe wird kurz vorgestellt und die einzelnen Bände mit Titel, Preis und soweit möglich einem Inhaltsverzeichnis aufgelistet.

C) **Die Forschungshilfen** enthalten die Auskunftsstelle, die Schriftenverkaufsstelle sowie Hinweise zur Mailingliste und einem Link zum Genealogie-Forum.
Einen sehr wichtigen Anteil nehmen hier die Buchbesprechungen zu einzelnen Familiennamen ein. Bisher sind jene Namen aufgeführt, welche in den Jahrbüchern ab 1974 und den Mitteilungsblättern erschienen sind. Dieser Teil wird kontinuierlich erweitert.

D) **Der Webkatalog** besteht aus über 250 Links zu den Stichworten über Familienforschung wie Auswanderung, Datenbanken, Heraldik, Literatur, genealogische Vereine und genealogische Software.

E) **Im Archiv** können die Beiträge unserer Startseite nachgelesen werden. Zusätzlich findet man die verschiedenen Zeitschriftenrundschauen, welche die SGFF ab 2000 im Mitteilungsblatt veröffentlicht hat.

## 6. Discover your Swiss roots

Zwischen dem Schweizerischen Generalkonsulat in New York und der SGFF wurde im Dezember 2005 ein Agreement abgeschlosssen, das die gegenseitigen Aufgaben und Verpflichtungen näher umschreibt. Darin wurden unsere Angebote voll akzeptiert, aber die finanzielle Abwicklung ganz der SGFF überlassen.
Etwas überraschend wurde die bisherige Swiss roots-Projektleiterin Schweiz, Frau Esther Friedli, ausgewechselt. Neu übernimmt diesen Posten Herr Christian Baechler, c/o Präsenz Schweiz. Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bundesgasse 32, CH- 3003 Bern.

## 7. Verzeichnis der Kirchenbücher im Kanton Aargau

Obschon die Inventarisierung der Kirchenbücher schon seit einiger Zeit erledigt ist, ziehen sich die Kontroll- und Korrekturarbeiten etwas in die Länge. Mehr als erwartet tritt bei diesen Kontrollen die Individualität der ca. 15 Inventarisierungsmitarbeiter zu Tage, obwohl das Formular Anleitungsschema für alle gleich und verbindlich war. Am Ende sollte aber das fertiggestellte Werk schliesslich in einem Guss dastehen, was die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Staatsarchivs manchmal vor harte Proben stellt. Damit das ca. 1000 Seiten umfassende Verzeichnis für den Käufer einigermassen erschwinglich sein wird, haben wir ein Subventionsgesuch an den aargauischen Lotteriefonds gestellt. Noch vor Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes habe ich erfahren, dass der Regierungsrat des Kantons Aargau beschlossen hat, unser Projekt mit einem namhaften Beitrag zu unterstützen. Mit diesem Zustupf sind die Druckkosten gedeckt, um allen Aargauer Gemeinden ein Gratisexemplar abgeben zu können. Gleichzeitig kann nach heutigen Schätzungen der Preis für das zweibändige Werk auf ca. 50 Fr. gesenkt werden. Die Korrektoren haben mir versichert, dass die Ausgabe des Inventars auf unsere nächste Hauptversammlung vom 6. Mai möglich sein sollte.

## 8. Bücherverzeichnis unserer SGFF-Bibliothek 2005

In unserem letzten Mitteilungsblatt Nr. 79 habe ich versucht, etwas Werbung für unseren neuesten Bibliothekskatalog zu machen, der alle unsere Werke bis Mitte 2005 umfasst. Es wurden 51 CD's und 6 gedruckte Kataloge verlangt. Etwas überraschend erfolgten praktisch alle Bestellungen über Internet, aufgrund meines Angebotes auf der Mailing-Liste. Ca. 1/3 der Interessenten waren keine Mitglieder der SGFF.

## 9. Transkribieren von Kirchenbüchern

Wir haben im letzten Mitteilungsblatt (Nr. 79) berichtet, dass zwei Mitarbeiter der Forschungsstelle der Mormonen in Pratteln daran sind, Kirchenbücher einzelner Gemeinden zu transkribieren und als CD herauszubringen. Diese CD's sollen an diejenigen unseres Mitgliedes Dr. Peter Steiner in Reinach anschliessen, der im Jahre 2000 die Kirchenbuchdaten der Gemeinde Gontenschwil/Zetzwil sowie 2002 diejenigen von Leutwil/Dürrenäsch und Boniswil herausgebracht hat. Siehe dazu Mitteilungsblatt Nr. 64, Seiten 86/87, und Nr. 68, Seite 113. Die Herren Hug und von Allmen werden an der nächsten Herbstversammlung in Rheinfelden in einem Kurzreferat von ihren Erfahrun-

gen berichten und Ratschläge geben, wie man im Team raschere und sichere Ergebnisse erzielen kann. Die SGFF würde es freuen, wenn solche Projekte vermehrt Schule machen würden.

*Heinz Ochsner*

# Nouvelles internes

## 1. Démission

Comme je l'ai annoncé lors de la dernière Assemblée générale à Zurich, je remettrai définitivement ma charge de président de la SSEG lors de la prochaine Assemblée générale, le 6 mai 2006 à Lenzbourg.

## 2. Election d'un nouveau président à la tête de la SSEG

Le comité propose d'élire David Eberle, de Balzers, à la présidence de la Société suisse d'Etudes généalogiques. Né en 1944, David Eberle habite à Balzers. Marié à Inge Ritter, originaire d'Altstätten SG, il est père de trois filles et deux garçons adultes. Après une formation commerciale et économique et un di plôme fédéral, il a travaillé dans les domaines de l'informatique chez IBM et des assurances (BVG) chez Patria. Actuellement, il est cadre dans une importante société fiduciaire de Vaduz, où il est responsable de la gestion des données, du contrôle et de la formation des collaborateurs. A côté de son occupation professionnelle, il participe activement à la vie de plusieurs sociétés, notamment, pour ne citer que celles qui ont un lien avec la généalogie, une association pour des logiciels de généalogie (BRD) et plusieurs cercles ou sociétés de généalogie, dont la SSEG bien sûr.

Le comité de la SSEG est convaincu que David Eberle, grâce à son expérience et son intérêt pour la généalogie et l'histoire est le bon candidat pour prendre les rennes de la SSEG.

## 3. Réelection

Les deux dames du comité, Françoise Favre et Wilma Riedi-de Crousaz, ont accepté de se représenter pour une nouvelle période de fonction. Françoise Favre, qui assure les traductions d'allemand en français, est au comité depuis un peu plus de trois ans et aurait dû être réélue lors de l'Assemblée générale de Zurich. Wilma Riedi, notre secrétaire, est au comité depuis juste trois ans. Après chaque assemblée, c'est elle qui prend la peine d'en faire le compte-rendu, autant pour évoquer de bons souvenirs à celles et ceux qui y ont participé que pour encourager les autres à venir à la prochaine assemblée.
Nous nous réjouissons de ce que ces deux dames aient accepté de rester au comité.

## 4. Que se passe-t-il à la SSEG?

Je suis frappé de voir combien les membres de notre société sont souvent mal informés de ce qui ce passe à la SSEG et des ressources dont ils pourraient disposer. Pourtant, nous faisons beaucoup d'efforts pour atteindre tous nos membres et les informer, à travers le Bulletin d'information, notre site Internet, la liste de diffusion et le nouveau forum mis en place. Encore faut-il les lire et en faire usage !
Le Bulletin d'information est destiné à tous les membres, mais en priorité à ceux qui n'ont pas de connexion Internet. Outre les informations sur ce qui se passe dans notre société, le Bulletin offre des articles généalogiques d'intérêt général et de brèves présentations des nouveautés acquises pour notre bibliothèque. Evidemment, ce média imprimé n'est pas aussi actuel que peut l'être un média électronique.
Sur la page d'accueil de notre site Internet www.sgffweb.com se trouvent les dernières actualités de la Société. Le menu principal qui est sous le titre permet d'accéder aux différentes pages:

A) **Société** – Le comité, l'histoire, les statuts, les conditions d'affiliation, l'album photos et des contacts. Dans chacune de ces rubriques se trouvent des informations de base comme l'invitation aux manifestions, la possibilité de s'affilier à la société, les adresses de contact des membres du comité et des responsables des différents services. Un bon moyen pour se tenir au courant de toutes les activités de la société. Un petit conseil : en cliquant sur une photo, celle-ci s'agrandit, et avec un peu de chance, une légende indique le nom de la personne sélection née.

B) **Publications** – C'est-à-dire le Bulletin d'information, l'Annuaire et la Série Bleue. En cliquant sur « Bulletin », on peut avoir quelques articles de fond paru dans le Bulletin d'information et le rapport annuel du président. En cliquant sur « Annuaire », on aura un résumé des principaux articles publiés dans l'Annuaire. Enfin pour la Série Bleue, les différents ouvrages sont brièvement présentés avec leur prix et dans la mesure du possible la table des matières.

C) **Aides à la recherche** - On y trouve la présentation du Bureau central d'informations généalogiques, du Bureau de vente de publications, de la liste de diffusion et un lien vers le forum de généalogie suisse.
Mentionnons encore la recension de livres traitant d'un patronyme donné. Tous les patronymes cités dans l'Annuaire depuis 1974 et dans le Bulletin d'information sont recensés, un travail qui est mis à jour au fur et à mesure.

D) **Le catalogue Internet** comprend plus de 250 liens sur des mots clés de la généalogie comme l'émigration, l'héraldique, les biographies, les sociétés de généalogie et les logiciels de généalogie.

E) **Archives**: On y retrouve des articles anciens parus sur la page d'accueil de notre site ainsi que des articles publiés dans le Bulletin depuis 2000.

## 5. Discover your Swiss roots

Un contrat a été conclu en décembre 2005 entre le consulat général de Suisse à New York et la SSEG. Il définit les tâches et les devoirs de chacun des partenaires. Toutes les propositions que nous avions faites ont été acceptées, mais la question financière reste de notre ressort.
Nous avons été surpris par le brusque départ d' Esther Friedli, responsable du projet Swiss roots en Suisse, à laquelle a succédé Christian Baechler, c/o Präsenz Schweiz, Département fédéral des affaires étrangères, Bundesgasse 32, CH-3003 Berne.

## 6. Inventaire des registres paroissiaux du canton d'Argovie

Bien que l'inventaire soit terminé depuis un certain temps, les derniers contrôles et corrections tirent en longueur. Ce contrôle met en lumière l'individualisme de la quinzaine de collaborateurs qui ont effectué le travail d'inventaire, malgré des consignes de travail identiques et contraignantes pour tous les collaborateurs. Mais la présentation finale doit être uniforme, ce qui met à rude

épreuve les collaborateurs scientifiques des archives de l'Etat.
Pour que l'ouvrage de quelques 1000 pages puisse être vendu à un prix accessible, une demande de subvention a été présentée à la loterie argovienne. D'après ce que nous avons entendu, nous pourrions obtenir un montant qui couvrira les frais d'impression de l'ouvrage pour toutes les communes d'Argovie. Selon nos estimations, il serait alors possible de vendre les deux tomes au prix de CHF 50.-. On m'a promis que l'édition serait prête pour la prochaine Assemblée générale, le 6 mai prochain.

## 7. Inventaire 2005 des livres de la Bibliothèque de la SSEG

Dans le bulletin d'information 79, j'avais essayé de faire un peu de publicité pour le nouveau catalogue de notre bibliothèque, qui comprend tous les titres catalogués jusqu'au milieu de l'année 2005.
51 CD ont été commandés et 6 versions papier. Etonnamment, presque toutes les commandes sont arrivées par Internet, après la publicité faite à travers la liste de diffusion. Environ 1/3 des personnes qui ont commandé le catalogue ne sont pas membres de la SSEG.

## 8. Dépouillement des registres paroissiaux

Nous avons signalé dans le dernier Bulletin d'information (N° 79) que deux collaborateurs du Centre mormon de Pratteln étaient en train de dépouiller les registres de quelques paroisses pour en faire un CD. Ce CD s'ajoutera à ceux déjà édités par Peter Steiner, de Reinach, membre de la SSEG, qui a dépouillé les registres paroissiaux de Gontenschwil/Zetzwil en 2000 et ceux de Leutwil/Dürrenäsch et de Boniswil en 2002 (voir le Bulletin d'information N° 64, page 86-87 et le n° 68, page 113). Messieurs Hug et von Allmen parleront de leur expérience lors de la prochaine assemblée d'automne à Rheinfelden et donneront quelques conseils sur la manière de travailler en équipe pour gagner du temps et avoir de meilleurs résultats.
La SSEG serait heureuse que leur exemple fasse école.

*Heinz Ochsner*
*(traduit par Françoise Favre-Martel)*